Umschau = Livres et revues

Autor(en): **D.A. / J.H. / R.W.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **34 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UMSCHAU – LIVRES ET REVUES

Die in dieser Rubrik besprochenen Bücher und Zeitschriften können bei der Landesbibliothek ausgeliehen werden. — Les livres et revues mentionnés sous cette rubrique peuvent être empruntés à la Bibliothèque nationale.

002.0(09)

ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES BUCHWESENS. **Hrg. von der historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V.** Redaktion: Bertold Hack und Bernhard Wendt. Band I: Lfg. 2—10. Frankfurt a. Main, Buchhändler-Vereinigung GmbH., 1956. — 4°. S. 97—800.

010

Advances in Dokumentation and Library Science: Vol. I: Progreß Report in Chemical Literature Retrieval.

General Editor: Jesse H. Shera.

Editors: Gilbert L. Peakes, Allen Kent und James W. Perry. New York, Interscience Publishers Inc., 1957, XII, 218 p. fig. — $ 4.75.

Der erste Band dieser Fortschrittsberichte basiert auf Vorträgen, die 1955 und 1956 an Tagungen der Division of Chemical Literature der American Chemical Society gehalten worden sind. Deren Herausgeber sind bereits durch eine Reihe eigener, grundlegender Veröffentlichungen über neuere Dokumentationsmethoden hervorgetreten. Mit dem englischen Begriff «Retrieval» (ins Deutsche etwas schwerfällig mit «Wiederauffinden» zu übersetzen) wird treffend das Kernproblem jeglicher Dokumentation charakterisiert. Das beängstigende Anwachsen des Schrifttums, insbesondere auf chemischen und damit verwandten Gebieten hat dazu geführt, daß für das «Retrieval» mehr und mehr die neuen Registriertechniken mittels Lochkarten verwendet werden. Im vorliegenden Band wird sowohl die Methodik der Randlochkarten, als auch der maschinellen Flächenlochkarten (IBM, Remington Rand, Samas) behandelt, wobei neben einer allgemeinen, orientierenden — etwas allzu knappen — Einführung über deren grundlegende Prinzipien, die meisten Abschnitte auf die speziellen Gegebenheiten der chemischen Literatur ausgerichtet sind und zum richtigen Verstehen chemische Kenntnisse voraussetzen. Die teils recht eingehenden Darlegungen über die aufgestellten und erprobten Lochkarten-Schlüssel geben uns einen wertvollen Einblick in die Arbeitsweise verschiedenster industrieller und staatlicher Dokumentationsstellen.

Sehr aufschlußreich sind die Ausführungen über die im australischen Patentamt seit 1947 (!) eingesetzten IBM-Lochkarten, wobei der hiezu verwendete Direktschlüssel (Zuordnung je eines Grundbegriffes zu je einer Lochstelle) praktisch vollumfänglich wiedergegeben wird. Interessant sind auch die Tabellen der in einigen Dokumentationsstellen erfaßten Sachbegriffe.

Erstaunlich ist festzustellen, daß das in Europa schon vielfach angewandte Sichtlochkartenverfahren (auch als Cordonnier- oder Batten-System bekannt) im vorliegenden Band unerwähnt geblieben ist. Vielleicht wird dies in einem der folgenden Bände dieser Serie nachgeholt werden. Das vorliegende Buch kann allen an Dokumentationsfragen interessierten Chemikern zum Studium sehr empfohlen werden und sollte auch in den Bibliotheken unserer Hochschulen unbedingt seinen Platz finden. Au.

015

LEIPZIG. **Deutsche Bücherei.** Deutsches Bücherverzeichnis 1951—1955. Verzeichnis der in Deutschland, in Österreich, in der Schweiz und im übrigen Ausland erschienenen deutschsprachigen Verlagsschriften nebst den wichtigeren außerhalb des Buchhandels erschienenen Veröffentlichungen und des innerhalb Deutschlands verlegten fremdsprachigen Schrifttums.

Teil 1: Titelverzeichnis der Bücher, Zeitschriften und Kartenwerke,. Teil 2: Stich- und Schlagwortregister. 2. Lfg. (29. Bd. des Gesamtwerkes — 2. Lfg.). Titelverzeichnis: Asmussen-Bekanntmachung. Leipzig, VEB für Buch- und Bibliothekswesen, 1957. — 4°. S. 161—320.

0/6.0 : 10/90

UNESCO. **Etude des bibliographies courantes des publications officielles nationales.** Guide sommaire et inventaire. Préparé par le Comité internationale pour la documentation des sciences sociales. Rédacteur: Jean Meyriat. (Paris), Unesco, (1958). — 8°. 220 p. — 900 fr.

Teil I (Guide sommaire) enthält Empfehlungen einerseits hinsichtlich Herstellung, Verteilung, Verkauf der amtlichen Publikationen, anderseits hinsichtlich der bibliographischen Erfassung dieses meist schwer zugänglichen Materials. Teil II (Inventaire par pays) bietet für 97 Länder Angaben über Druck, Verteilung, Verkauf, Bibliographien, Kataloge usw. sowie eine kurze Beschreibung der hauptsächlichen Typen von Amtspublikationen.

0/6.0(1)D

DEUTSCHLAND (Bundesrepublik), **Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. Das amtliche Schrifttum der Bundesrepublik.** 2. Auflage (Bonn), Deutscher Bundes-Verlag, 1957. — 8°. 116 S. — DM 1.20.

Die Bibliographie erfaßt die Veröffentlichungen des Bundestags, Bundesrates, Bundeskanzleramtes und der Bundesministerien.

020

ESDAILE, Arundell. **National libraries of the world.** Their history, administration and public services. 2nd ed. completely revised by F. J. Hill. London, The Library Association, Chaucer House, Malet Place, 1957.—8°. VI, 413 p. 12 Taf.

Das Anwachsen der Bücherbestände, die Entwicklung der einzelnen Abteilungen in den Bibliotheken und vor allem auch die vielen durch den 2. Weltkrieg bedingten Änderungen, riefen nach einer neuen Auflage des 1934 erschienenen Werks. 32 Bibliotheken werden hier beschrieben, ihre Gebäude, die Sammlungen und Kataloge, die von ihnen herausgegebenen Kataloge. Der Bearbeiter der 2. Auflage hat gewissenhaft das neue Material gesammelt und einige Bibliotheken besucht. Während seines 2-monatigen Aufenthaltes in der Schweizerischen Landesbibliothek 1953 wurde Herr Hill auch mit den schweizerischen Bibliotheksverhältnissen vertraut. Wir gratulieren unserem englischen Kollegen herzlich zu seiner Arbeit. D. A.

020(02)

RANGANATHAN, S. R. **The five laws of library science.** (Ed. 2.) London, Blunt and Sons, 1957. — 8°. 456 p. ill. 1 pl, — 36 sh.

Neubearbeitung des zuerst 1931 erschienenen Werks.

020(02)

Nordisk Håndbog i Bibliotekskundskab. Udgivet af Nordisk videnskabeligt bibliotekarforbund under redaktion af Svend Dahl. København, A. G. Hassing A-S. — 8°.

Bind I: Videnskabshistorie. Boghistorie. 1957. — 494 S. ill.

Von diesem skandinavischen Gemeinschaftswerk werden drei Bände erscheinen. Im ersten vorliegenden Band werden die Geschichte der Wissenschaften und die Buchgeschichte behandelt. Jedes Kapitel enthält am Schluß bibliographische Angaben. Prächtiges Bildermaterial ergänzt den Text. Es wäre zu wünschen, daß deutsche oder englische Übersetzungen nach dem Erscheinen des letzten Bandes das Werk außerhalb Skandinaviens den Bibliotheken zugänglich machten, denn es liefert einen wertvollen Beitrag zur Bibliothekswissenschaft.

D. A.

020(05)

De openbare bibliotheek. Jg. 1, no. 1: Januar 1958. Den Haag, Bezuidenhoutsweg 103, C. V. bureau, t. a. v. mevr. J. B. Knip-Kooy. — 8°. — Jahresabonnement f. 6.— erscheint alle 2 Monate.

Diese hübsch ausgestattete Zeitschrift ist von der Centrale Vereinigung vor openbare leeszalen en bibliotheken und der Nederlandse vereinigung van bibliothecarissen herausgegeben. Sie befaßt sich, nach den in der ersten Nummern enthaltenen Artikeln zu schließen, besonders mit den Volksbibliotheken und Jugendbibliotheken.

020(09)

UHLENDAHL, Heinrich. **Vorgeschichte und erste Entwicklung der Deutschen Bücherei.** (Neujahrsgabe der Deutschen Bücherei 1958.) Leipzig, Deutsche Bücherei, 1957. — 8°. 64 S. ill., 1 Taf.

Der am 28. Dezember 1954 verstorbene Generaldirektor hatte sich als Abschluß seiner 30-jährigen Tätigkeit vorgenommen, die Geschichte der Deutschen Bücherei zu schreiben. Die vorliegenden ersten Kapitel fanden sich zum Druck bereit in seinem Nachlaß vor und werden nun den Freunden und Förderern der Bibliothek als Gedächtnisgabe überreicht. Die gediegene Schrift liefert einen wertvollen Beitrag zur allgemeinen Bibliotheksgeschichte.

D. A.

02(01)L

DIE DEUTSCHE BÜCHEREI LEIPZIG. **Ein Wegweiser für ihre Besucher und ein Hilfsmittel zu ihrer Benutzung.** Leipzig 1957. — 8°. 44 S.

Wie schon aus dem Untertitel hervorgeht, vermittelt die vorliegende klar verfaßte Broschüre einen Überblick über die Geschichte und Aufgaben der DB, sowie die verschiedenen Abteilungen, die Kataloge und gibt Auskunft über die Öffnungszeiten. Sie stellt somit einen zuverlässigen Führer dar für alle, denen als Benützer oder sonstige Besucher Einlaß gewährt wird.

020(1)N

DANTON, J. Periam. **United States influence on Norwegian librarianship, 1890—1940.** Berkeley, University of California Press, 1957. — 8°. XII, 91 p. map. — 2.00.

University of California publications in librariaship. Vol. 2, no. 1.

020(09)A

LEHMANN, Edgar. **Die Bibliotheksräume der deutschen Klöster im Mittelalter.** Berlin, Akademie-Verlag. 1957. 4°. VI, 50 S. 65 Abb. 29 Taf. — Schriften zur Kunstgeschichte. 2.

Für Deutschland wird hier zum ersten Mal eine genaue Übersicht über die Entwicklung des mittelalterlichen Bibliothekraums gegeben. In frühester Zeit genügte das Aufbewahren der Bücher in einem Schrank, den man wohl in der Sakristei aufstellte. Beim allmählichen Anwachsen der Bestände

fanden die Schränke im Refektorium, in der Schule, im Krankenhaus oder in der Abtei ihren Platz. Der Schrank als Aufbewahrungsort erklärt ja auch den Ausdruck «armarium» neben «bibliotheca». Das «armarium» wird schließlich zum eigentlichen Bibliotheksraum, der gewöhnlich in unmittelbarer Nähe des Chors, und zwar meist im Obergeschoß lag. Diese Bibliothekskammern dienten nur als Aufbewahrungsorte und nicht als Aufenthalts- oder Studienräume. Erst im späteren Mittelalter werden Aufbewahrungsort und Studienraum vereint, und entsprachen unseren heutigen Lesesälen. — Der geschichtlichen Einleitung über die «romanischen Schatzkammerbibliotheken» und die «gotischen Studienbibliotheken» mit Verweisen auf Quellen und Abbildungen folgt in alphabetischer Reihenfolge ein Verzeichnis der Klöster mit kurzen Angaben über die dortigen Bibliotheken. Die Studie liefert einen wertvollen Beitrag zur deutschen Bibliotheksgeschichte im Mittelalter. D. A.

021.85

BRUMMEL, L. **The Netherlands and the international exchange of publications.** The Hague, Royal Library, 1957. 8°. IV, 47 p. — (Repr. from Miscellanea Libraria 1957.)

Schon 1930 veröffentlichte der Direktor der Königlichen Bibliothek im Haag, in holländischer Sprache, eine Studie über den interationalen Austausch von Publikationen. Seither hat ein zweiter Weltkrieg dieses Unternehmen unterbrochen, und wie nach dem ersten Weltkrieg der Völkerbund, versucht nun die Unesco, es wieder zu fördern. Die Niederlande, die nie den Sinn der Realität verloren haben, spielten stets eine wichtige Rolle in dem internationalen Austausch. Die vorliegende Broschüre zeichnet sich aus durch eine klare und sachliche Darstellung der Geschichte des internationalen Austausches in den verschiedenen Ländern und ist daher besonders den großen Bibliotheken, die sich damit befassen, sehr zu empfehlen.

D. A.

025.45

FILL, KARL. **Einführung in das Wesen der Dezimalklassifikation.** [Hrg. vom] Deutschen Normenausschuß. Ausschuß für Klassifikation. Berlin, Beuth-Vertrieb GmbH. 1957. — 8°. 40 S. DM 2.80

Klare und sorgfältige Darstellung des Dezimalsystems. Verf. ist Leiter des Ausschusses für Klassifikation im Deutschen Normenausschuß.

027

Das Gegenwartsbild der Universitätsbibliothek Jena. Hrg. von Dr. Waldemar Stössel und einem Arbeitskollektiv der Universitätsbibliothek Jena. — 1958. — 8°. 109 S. 5 Taf.

Anläßlich des 400-jährigen Jubiläums der Friedrich-Schiller-Universität veröffentlichten die wissenschaftlichen Bibliothekare die vorliegende Broschüre, um besonders auf die soziologische Struktur der bibliothekarischen Nutzung hinzuweisen und somit den Wert einer wissenschaftlichen Bibliothek im Zusammenhang mit der Gemeinschaft zu würdigen. Dies kommt zum Ausdruck in den Artikeln von W. Stössel: Bibliotheksarbeit als gesellschaftliche Leistung und von O. Feyl: Die bibliothekseigene Forschung als Instrument der Bestandserschließung für die nationale und internationale Wissenschaft. Die übrigen Artikel sind der Jenaer Universitätsbibliothek selbst gewidmet, ihrer Benutzerschaft, der Auskunftserteilung, den internationalen Tauschverbindungen, den Lesesälen und den Ausstellungen. Die

Arbeit «aus der Welt der Handschriften und alten Drucke» wird durch Tafeln erläutert. Die Schrift vermittelt einen guten Einblick in die rege Tätigkeit der während des 2. Weltkrieges stark beschädigten Bibliothek.

D. A.

096.90

MEISTERWERKE **deutscher Buchmalerei des Mittelalters.** Baden-Baden, Woldemar Klein Verlag, — fol. 8 S., 17 farb. Taf., 900 num. Exemplare. Halbleinenmappe DM 40.—

Der Schwerpunkt der vorliegenden Mappe liegt eindeutig bei den Tafeln, denn der kurze Text von 1½ Seiten will nicht mehr als eine Einführung sein, will Verständnis wecken für eine Kunst, die für viele immer noch ein Buch mit sieben Siegeln darstellt, deren Reproduktion in Farben deshalb immer ein etwas gewagtes Unternehmen bleibt, sich in kleinen Auflagen halten und bei relativ hohen Preisen bleiben muß. Der Verlag ist sich bewußt, das Verständnis für diese trotz ihres Miniaturformates meist doch monumentale Kunst am besten dadurch zu wecken, daß er dem Publikum eine Anzahl guter Farbreproduktionen zur Verfügung stellt. So enthält die Mappe 17 Tafeln aus den berühmtesten Werken der deutschen Buchmalerei. Die Auswahl ist glücklich: es kommen Handschriften der Ada-Gruppe zum Wort, solche der Regensburger Schule, vor allem aber einige typische Beispiele des Reichenauer Kreises; auch einige Werke der weniger bekannten profanen Buchmalerei werden berücksichtigt. Dabei ist jede Tafel einzeln auf Karton mit Purpurgrund aufgezogen und zwar so, daß darunter die nötigen Angaben über Herkunft, Alter, Standort usw. sichtbar sind. Das ist sehr angenehm, weil es das oft mühselige Nachsehen im Tafelverzeichnis erübrigt und die Verwendbarkeit der Tafeln bedeutend erhöht. Der Verlag plant übrigens eine Ausgabe mit erweiterten Text von Prof. Kurt Martin und 25 Farbtafeln. Wir wünschen ihm dazu besten Erfolg.

J. H.

270

Die Religion in Geschichte und Gegenwart (RGG). 3. Aufl. In Gemeinschaft mit Hans Frh. von Campenhausen, Erich Dinkler, Gerhard Glöge, Knud E. Løgstrup hrg. von Kurt Galling. Bd. 1, Bogen 55—60, Titelbogen I und II — Lfg. 20 und 21: Christentum-Czerski. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1957. — 4°. XXXII S., Spalte 1729—1898.

63(016)

LAUCHE, Rudolf. **Internationales Handbuch der Bibliographien des Landbaues.** World bibliography of agricultural biblographies. Hrg. im Auftrag des Land- und Forstwirtschaftlichen Forschungsrates Bad Godesberg mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. München, Bayerischer Landwirtschaftsverlag, 1957. — 8°. XVI, 411 S. — DM 49.—

Das vorliegende Werk bildet das erste internationale, systematische Gesamtverzeichnis der Bibliographien des Landbaues. Neben den verschiedenen Zweigen der Landwirtschaft werden berücksichtigt der Gartenbau, die Forstwirtschaft und Kulturtechnik, die Jagd und Fischerei sowie die Veterinärmedizin. Aufgenommen sind auch für den Landbau wichtige Zusammenstellungen des naturwissenschaftlichen Schrifttums und Bibliographien über die Verarbeitung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse. Das Handbuch führt über 410 Veröffentlichungen und bibliographische Hinweise aus dem Zeitraum von 1956 bis Mitte 1957 auf: laufende Bibliographien und Zeitschriften mit

bibliographischem Teil, abgeschlossene selbständige Schrifttumsverzeichnisse, wichtige unselbständige und Personalbibliographien, Mehrjahresregister und Sammelreferate sowie bedeutende unveröffentlichte Literaturkarteien. Ergänzt wird das Werk durch Schriften zur Bibliographie, Dokumentation und Systematik des Landbaues und durch Spezialwörterbücher. Die einzelnen Bibliographien sind kurz nach Umfang, Form, Inhalt und Berichtszeit beschrieben, zudem werden Standorte in deutschen und österreichischen Bibliotheken angegeben. Der Inhalt des Handbuches wird erschlossen durch ein Verfasser- und Titelregister, einen «subject index», ein regionales Register und ein Verzeichnis der 75 Bibliotheken, auf welche bei den Bibliographien verwiesen wird. An wichtigen schweizerischen Schrifttumsverzeichnissen verdienen zusätzlich erwähnt zu werden: «Acta tropica» (Basel, Verlag für Recht und Gesellschaft, 1957 = Bd. 14); «Bibliographia scientiae naturalis Helvetica» (Bern, Schweizerische Landesbibliothek, 1956 = vol. 32); «Schweiz. Bibliographie für Statistik und Volkswirtschaft» (Bern, Eidg. statistisches Amt, 1955/56 = Bd. 17); «Systematisches Verzeichnis der schweizerischen oder die Schweiz betreffenden Veröffentlichungen» 1901 bis 1920 ... 1941—1947 und als Fortsetzung die Schlagwortkataloge des «Schweiz. Bücherverzeichnis», 1958—1950 und 1951—1955 (Bern, H. Huber resp. Zürich, Schweiz. Buchhändler- und Verleger-Verein). Das «Jahresverzeichnis der schweizerischen Hochschulschriften» (Titel 3631 des Handbuches) sollte unter 1.4: Regionale Bibliographien aufgeführt sein, nicht unter 9.1: Veterinärmedizin. — Es ist beabsichtigt, vom vorliegenden Werk in regelmäßigen Abständen Nachträge zu veröffentlichen. Tk.

655.1/3(022)

KREUTZMANN, Werner. **Die Praxis des Korrekturlesens.** Leipzig, VEB Verlag für Buch- und Bibliothekswesen, 1957. — 8°. 206 S. Fig. Abb.

Der Verfasser, der über eine langjährige Praxis als Korrektor verfügt, veröffentlicht hier zum ersten Mal ein vollständiges Handbuch für Korrektoren. Die bis jetzt erschienenen Lehrbücher wiesen vor alles auf die Schwierigkeiten der Rechtschreibung, die Zeichensetzung und den Fremdsprachensatz hin, ohne die Technik des Korrekturlesens zu behandeln. Der Korrektor, der seit Jahrhunderten bescheiden seine Arbeit verrichtet, erntet selten Dank und Anerkennung, und doch wurde von jeher sehr viel von ihm verlangt. Die Drucker Aldus Manutius in Venedig, Froben in Basel und Estienne in Paris beschäftigten Wissenschaftler als Korrektoren oder, wie man früher sagte, Kastigatoren = Tadler. Kreutzmann schlidert vor allem die Arbeit des Druckkorrektors. Mehr als hundert Seiten sind dem Korrekturlesen selbst gewidmet. Das Kapitel Was der Korrektor wissen muß» enthält die Beschreibung der verschiedenen Schriftarten der Maschinen. Zur Vermeidung von Fehlern werden die Ursachen aufgezählt, aus denen sie sich herleiten können. Das letzte Kapitel ist der Persönlichkeit des Korrektors selbst gewidmet, der Berufseignung, dem Berufsbild. Abschließend ergänzt eine Liste von Fachausdrücken das vorzügliche Handbuch, das Druckern und Verlegern große Dienste leisten wird. D. A.

655.4/5(1)D

MEYER-DOHM, Peter. **Der westdeutsche Büchermarkt.** Eine Untersuchung der Marktstruktur, zugleich ein Beitrag zur Analyse der vertikalen Preisbindung. Stuttgart, G. Fischer, 1957. —

80. VIII, 203 S. — kart. DM 14.— (Ökonomische Studien, Heft 1. Hrg. vom Institut für Außenhandel und Überseewirtschaft der Universität Hamburg.)

Wer immer sich mit Fragen des Büchermarktes beschäftigt, muß die Feststellung machen, daß verhältnismäßig wenig Material zur Verfügung steht, daß der Buchmarkt überhaupt von der Wirtschaftswissenschaft vernachlässigt wurde. Die vorliegende Studie darf deshalb als richtunggebend angesehen werden und ist umso wertvoller, als zahlreiche Statistiken den Vergleich mit anderen Staaten möglich machen.Die Schweiz vor allem wird in die Untersuchung miteinbezogen. Im übrigen wird dem Problem der Preisbindung größte Aufmerksamkeit geschenkt und durch einen historischen Teil das Verständnis für die Gegenwart erschlossen. Es wäre zu wünschen, daß auch dem schweizerischen Buchmarkt eine ähnliche Arbeit gewidmet würde.

J. H.

655.4/5

FAUTH, Harry; LEHMANN, Wolfgang. **Taschenbuch des Buchhändlers.** Leipzig, VEB Verlag für Buch- und Bibliothekswesen, 1958. — 8°. 180 S. Fig.

Das vorliegende kleine Handbuch will dem Buchhändler auf Fragen, die in der Berufspraxis auftauchen, antworten und das berufliche Wissen fördern. Es gibt Aufschluß über buchhändlerische Fachausdrücke (alphabetisch geordnet), Buchkunde, Preise, Postgebühren, bringt ein ABC der Schaufensterdekoration, Daten aus der Geschichte des graphischen Gewerbes: z. B. Erfindung des Papiers usw. und, nach Monatstagen geordnet, Geburts- und Sterbedaten berühmter Persönlichkeiten. Die Buchhändler lernen daraus, die ziemlich zahlreichen kommunistischen Festtage kennen, wie z. B.: 11. 1. Tag der Befreiung Albaniens; 1. 3. Tag der Nationalen Volksarmee; 9. 5. Tag der Befreiung der CSR und 10. 5. Tag des Freien Buches (!), 1. 6. Internationaler Tag des Kindes, 1. 9. Weltfriedenstag und zugleich Tag der Befreiung Vietnams. Dagegen wird der 25. 12. nicht als Weihnachstag bezeichnet; wir wollen annehmen, daß man selbst in der D. D. R. die Menschen nicht noch besonders an den Tag zu erinnern braucht, an dem die wahre Befreiung verheißen wurde.

D. A.

727.8

ELSEN, Marcel. **Probleme des modernen Bibliotheksbaus.** Vortrag gehalten auf der Tagung des Verbandes der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfahlen am 29. Juni 1957 in Hamm. Enschede, Openbare Leeszaal en Bibliotheek, 1957. — 4° I, 26 S. vervielf. Ein 10-seitiges Literaturverzeichnis über Bibliotheksbauten ergänzt den ausführlichen Vortrag.

728.810

TILLMANN, Curt. **Lexikon der deutschen Burgen und Schlösser.** Lfg. 2: Diepenbrock-Groß-Königsdorf. Stuttgart, Hirsemann, 1958, — 4°. S. 161—320.

780(016)

REFARDT, Edgar. **Thematischer Katalog der Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts in den Handschriften der Universitätsbibliothek Basel.** Hrg. im Auftrag der Ortsgruppe Basel der Schweizer. Musikforschenden Gesellschaft von Hans Zehntner. Bern. Haupt, 1957. — 8°. 59 S. Notenbeisp.

Fr./DM 10.—

(Publikationen der Schweizer. Musikforschenden Gesellschaft, Serie II, Vol. 6.)

Die Universitätsbibliothek Basel befindet sich in der glücklichen Lage, in der zwar nur teilweise erhaltenen

Musikbibliothek des Basler Seidenfabrikanten Lucas Sarasin (1730—1802) einen aufschlußreichen Bestand «zeitgenössischerr» Werke ihr eigen nennen zu können. Zusammen mit weiteren Musikhandschriften des 18. Jahrhunderts wurde diese Sammlung bereits vor mehreren Jahrzehnten von Dr. Edgar Refardt, dem um die schweizerische Musikwissenschaft hochverdienten Forscher, in einem thematischem Katalog erschlossen, welcher jedoch Manuskript blieb. Der Anlaß von Refardts 80. Geburtstag bot nunmehr Gelegenheit, dem Jubilaren seine durch Nachträge ergänzte Arbeit im Druck zu überreichen. Der besondere Wert der Publikation beruht darin, daß sie als thematischer Katalog die aufgeführten Werke eindeutig identifiziert und damit vergleichenden Nachforschungen ein sehr wertvolles Hilfsmittel bietet.

R. W.

808

HARBECK, Hans. **Gut gereimt ist halb gewonnen. Neues deutsches Reimlexikon.** (Heidenheim), Heidenheimer Verlagsanstalt, (1956). — 8°. 204 S.

«Dem Reimer, dem ist alles Reim.
Nie geht die Welt ihm aus dem Leim.»

Aber oft hemmt das Fehlen des entsprechenden Reimworts den Fluß der Gedanken. Da hilft nur ein Reimlexikon. Die erste Auflage des vorliegenden originellen poetischen Hilfsmittels erschien 1953 unter dem Titel «Reim dich oder ich freß dich» und erntete großen Beifall. In alphabetischer Reihenfolge werden die Reimsilben aufgeführt und unter jeder Reimsilbe wiederum alphabetisch die entsprechenden Wörter. Wer also Mühe hat, einen Reim auf «verstimmen» zu finden, braucht nur unter «immen» zwischen den elf Reimwörtern von «Bauchgrimmen» über «trimmen» bis «verschwimmen» zu wählen. Dichter und solche die es werden wollen, müssen sich nicht schämen, wenn sie im verzweifelten Ringen um die Gunst der lyrischen Muse nach dem Reimlexikon greifen. Wir erfahren nämlich aus einem Briefzitat von Liliencron, daß er das Gelingen seiner wohlgeformten Sizilianen einer guten Zigarre und einem Reimlexikon verdankte!

D. A.

830.90(092)

PYRITZ, Hans. **Goethe-Bibliographie.** In redaktioneller Mitarbeit von Paul Raabe. Lfg. 3. Heidelberg, C. Winter, Universitätsverlag, 1957. — 4°. S. 161—240. — DM 8.60

Diese Lieferung enthält die Kapitel «Goethes Ganzheit», «Goethes Entwicklungsgeschichte» und «Goethes Lebensbeziehungen». Die Abteilung IV, die wohl früher den Titel «Goethes Lebensgeschichte» oder «Biographische Einzelheiten» getragen hätte, bringt einleitend eine Erklärung, der wir entnehmen, daß man das rein Biographische nicht vom Werk trennen, sondern versuchen wollte, «wie weit sich die Einheit und Ganzheit Goethischer Existenz in all ihren einzelnen Schichten und Stufen, im Zugleich ihrer Erscheinungsformen wie in der Folge ihrer Wandlungsformen, auch bücherkundlich darstellen läßt». Im Abschnitt «Fahrten und Reisen» sind die Ortsnamen, die sich auf Goethe beziehen, alphabetisch geordnet.

D. A.

VARIA

Ungarin sucht Beschäftigung in einer Bibliothek Zürich's oder Umgebung. Sprachenkenntnisse: Ungarisch, perfekt Deutsch und Französisch. Offerten an die Redaktion.